

**Zuger
Press**
Unabhängige Wochenzeitung für die Region

**55 534
Exemplare
- Beglaubigt!
- Auflagensärkste
- Wochenzeitung**



**CU
SEE YOU**

KNIGGE FOR ADULTS
MIT DORIS PFYL
DONNERSTAG, 17. MAI 2018

2 Minuten vom Bahnhof Zug · Gratis Parkplätze
Tel. +41 41 727 44 54 · www.cu-restaurant.ch

amag

Ihr Kompetenzzentrum für:

- VW
- Audi
- Škoda
- Seat
- VW NF

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

AMAG Zug
Alte Steinhäuserstrasse 1-15
6330 Cham
Tel. 041 748 57 57
www.zug.amag.ch

Raffael Langenegger
Der angehende Zimmermann hantiert mit riesigen Holzelementen.
Seite 11

Daniel Huppert
Der Chefdirigent geht mit der Zuger Sinfonietta in die Jubiläumssaison.
Seite 9

Abstimmung

Parkplatzfrage entzweit die Stadt

Wie viele Parkplätze muss es auf dem Postplatz geben? Über dieser Frage scheiden sich die Geister.

Florian Hofer

Eigentlich war die Ausgangslage klar. Mit der Volksabstimmung von 2008 wurde die Stadt

beauftragt, im oberen und unteren Postplatz 60 Parkplätze aufzuheben und dafür 100 neue im Parkhaus Post zu schaffen.

Der obere Postplatz ist von der Abstimmung ausgenommen

Das Parkhaus ist inzwischen fertig. Nun sollte Teil 2 des Planes abgearbeitet werden. Die

Aufhebung der Parkplätze im unteren und oberen Postplatz. Doch die Volksinitiative «Ja zu Gewerbe und Läden in der Altstadt!», über die am 10. Juni abgestimmt wird, verlangt die Beibehaltung der oberirdischen Parkplätze im Bereich der Altstadt sowie des unteren Postplatzes. Nicht Bestandteil der Abstimmung ist der obere

Postplatz. Mitte Juni beginnen in der St.-Antons-Gasse und der Falkengasse, später dann auch auf dem oberen Postplatz, unabhängig vom Ausgang der Urnenabstimmung die Bauarbeiten.

Über die Parkplatzfrage, es geht insgesamt um 42 oberirdische Plätze im Bereich des unteren Postplatzes und der

Altstadt bis hin zum Casino, ist ein heftiger Streit zwischen Gewerbetreibenden und Parkplatzgegnern ausgebrochen. Nach Ansicht des Initiativkomitees für das Gewerbe sind 1400 Betriebe mit mehr als 6000 Beschäftigten betroffen. Gegner verweisen auf den Volksentscheid von 2008.

Kommentar Seite 3

Kommentar



Florian Hofer,
Chefredaktor
«Zuger
Presse»

Vielleicht hilft ein Blick in andere Städte

Ein bisschen paradox ist es schon, dass ausgerechnet jetzt, wo das Parkhaus am Postplatz eröffnet ist, ein Streit darüber ausgebrochen ist, ob es die Parkplätze am unteren Postplatz nun braucht oder nicht. Jahrelang war es klar, dass die dann nicht mehr benötigt würden. Als dann auch noch die Parkgebühren massiv erhöht wurden, schien es so, als wären sie noch unattraktiver geworden.

Doch nun wird um jeden einzelnen von ihnen gekämpft, als wären es die letzten Stellplätze der Welt. Es stellt sich die Frage, ob deren Auflösung dem Gewerbe wirklich schaden würde. Bei der Suche nach der Antwort hilft vielleicht ein Blick in andere Städte, wo die Läden eigentlich immer dann am meisten boomen, wenn sie in Fussgängerzonen sind. Denn auch Autofahrer mögen es beim Shoppen gerne autofrei.

florian.hofer@zugerpresse.ch

Morgarten

Eintritt ausserhalb der Öffnungszeiten

Schulklassen oder geschichtsinteressierte Besucher können nun die Morgartengeschichte im Informationszentrum in der Schornen zwischen Sattel und Morgarten auch dann erforschen und erleben, wenn das Infozentrum eigentlich nicht geöffnet ist. Dieses zeigt auf dem Stand des heutigen Wissens Geschichte und Mythos Morgarten. **ar Seite 7**

Wirtschaft

Der Sika-Streit findet ein Ende

Saint-Gobain erwarb alle Aktien der SWH, der Beteiligungsfirma der Familie Burkard für 3,22 Milliarden Franken. Dieser Preis enthält eine Erhöhung des im Dezember 2014 zwischen Saint-Gobain und der Familie Burkard vereinbarten Kaufpreises von über 500 Millionen Franken. Damit sind auch sämtliche laufenden Gerichtsverfahren beendet. Die Sika wird am 11. Juni eine ausserordentliche Generalversammlung abhalten. **ar Seite 7**



Bild: Annette Iten

Zug wird wieder Treffpunkt für Pferdefreunde

Vom Donnerstag, 17., bis Pfingstmontag, 21. Mai, donnern wieder Pferdehufe über das Stierenmarktareal in Zug. Am Pfingstwochenende sattelt dort auch Evelyne Bussmann ihre Pferde und reitet über Hindernisse, die bis zu 155 Zentimeter hoch sind. Die Zuger Springkonkurrenz hat sich zum wichtigsten Turnier der Zentralschweiz entwickelt. Die Zuschauer können an den fünf Turniertagen die Prüfungen unmittelbar beim Springplatz mitverfolgen. Die Macher dieser traditionsreichen Zuger Pferdesporttage haben zudem für Attraktionen ausserhalb des Turnierplatzes gesorgt. **ar**

Seiten 12 und 13

Boutique
CALIMBA
Damenmode
aus Europa
36 - 50

- zeitlos
- einzigartig
- nachhaltig

Affoltern am Albis
Obere Bahnhofstr. 17
www.calimba.ch

TEXCLEAN
einfach – sauber

Herrenhemd
gewaschen/gebügelt

2.⁹⁰

TexCleanCompany AG
Textilreinigung
Luzernerstr. 22, 6330 Cham
Telefon 041 755 19 19
www.texclean.ch



Niklaus Schurtenberger auf der Ehrenrunde nach seinem Sieg in der Championsprüfung 2017. Die Zuschauer können die Prüfungen direkt beim Springplatz mitverfolgen.

Bild: Annette Iten

Zug Steldichein auf dem Stierenmarktareal

Vom Donnerstag, 17. bis Pfingstmontag, 21. Mai, wird Zug wieder ein Ort, wo sich nicht nur Ross und Reiter treffen. Die Zuger Springkonkurrenz erfreut sich grosser Beliebtheit.

Am Donnerstagmorgen um 7.30 Uhr wird das Glockenzeichen für den ersten Reiter ertönen. «Insgesamt wird es an den fünf Turniertagen rund 1600-mal zu hören sein. Noch nie in der Geschichte der Zuger Springkonkurrenz konnten so viele Nennungen verzeichnet werden», freut sich Ulrich Straub, Präsident des Organisationskomitees. Der Anlass ist von der kantonalen Sportkommission erneut mit dem Label «Top Sportevent Zug» ausgezeichnet worden. Einen ersten Höhepunkt bietet der Pfingstsonntag mit dem Grossen Preis von Zug. Am Pfingstsonntag finden die 41. Zuger Kantons-

meisterschaft sowie die Sportprüfungen für jüngere Reiter aus der Region Zug statt. Der Pfingstmontag steht ganz im Zeichen des Spitzensports. Im Anschluss an den Preis der V-Zug AG wird die Championsprüfung SM Elite 2018 ausgetragen (Preis der Zuger Kantonalbank und der Stadt Zug). «Die Austragung der 41. Zuger Kantonsmeisterschaft dürfen wir wiederum in Zusammenarbeit mit dem Reit- und Fahrverein Ägerital durchführen», erzählt Straub weiter. Er sei gespannt, ob der Pokal im Ägerital verbleibt. Denn Fabian Styger aus Oberägeri will den Titel verteidigen.

Die nationale Reiterelite startet mit ihren Pferden in Zug

Unter den rund 750 Reitern und Pferden finden sich auch einige Namen der nationalen Elite auf den Startlisten. So haben sich beispielsweise Fabio Crotta aus Giubiasco mit El Nino IV und Cassandra Baia sowie Martina Meroni aus

Mendrisio mit den Pferden Versatche de la Roque und Rock de Vains für das Championat am Montag angemeldet. Die in Zug aufgewachsene Spitzenreiterin und Pferdezüchterin Evelyne Bussmann sowie lokale Spitzenreiter wie Bronislav Chudýba aus Steinhausen, Andreas Ott aus Mettmenstetten oder Simone Buhofer aus Hagedorn kämpfen mit ihren Pferden um den Sieg.

Rahmenprogramm für Gross und Klein

Neben dem Springplatz erwartet die Besucher weitere Attraktionen. Kinder können während dreier Tage gratis Pony reiten, am Montag wird Akrobatik auf dem Pferderücken von der Voltigegruppe Zug dargeboten, und am Samstag steigt eine Reiterparty mit einer Coverband. Nach der Kantonsmeisterschaft am Sonntag sind urchige Klänge zu hören. **ar**

www.zugerspringkonkurrenz.ch



Auch Andreas Ott aus Mettmenstetten gewann er auf Narau...

Sportprogramm: Was auf dem Springplatz läuft

DONNERSTAG, 17. MAI 2018

7.30 Uhr Prüfung Nr. 1 R/N 100

Preis des Holzateliers Keiser AG und der CSL Partner Architekten AG

anschliessend Prüfung Nr. 2 R/N 105

Preis der JCL LOGISTICS

11.00 Uhr Prüfung Nr. 3 R/N 105

Preis der Duss Treuhand GmbH

anschliessend Prüfung Nr. 4 R/N 110

Preis der DEWETA AG

14.30 Uhr Prüfung Nr. 7b R/N 115

Preis der OSCAR Wash & Care AG

anschliessend Prüfung Nr. 8b R/N 120

Preis der Wetter Gipsergeschäft AG

FREITAG, 18. MAI 2018

7.00 Uhr Prüfung Nr. 5 R/N 110

Preis des Hotels Landgasthof Löwen

anschliessend Prüfung Nr. 6 R/N 115

Preis der martin Lenz ag und der vonplon architektur ag

12.00 Uhr Prüfung Nr. 7a R/N 115

Preis der AXA

anschliessend Prüfung Nr. 8a R/N 120

Preis der Gebr. Baur AG

15.30 Uhr Prüfung Nr. 9a R/N 120

Preis der WWZ AG

anschliessend Prüfung Nr. 10a R/N 125

Preis der STRAUB & CO.

SAMSTAG, 19. MAI 2018

8.00 Uhr Prüfung Nr. 11a R/N 130

Preis der GLENCORE International AG

anschliessend Prüfung Nr. 12a R/N 135

Preis des Sportstalls TINA POL

12.30 Uhr Prüfung Nr. 13 N 140

Preis der CREDIT SUISSE

anschliessend Prüfung Nr. 14 N 145

Grosser Preis von Zug mit Siegerwette

SONNTAG, 20. MAI 2018

7.00 Uhr Prüfung Nr. 15 B 90

Preis der Caduff Haustechnik AG und Appert Zwahlen Partner AG

SONNTAG, 20. MAI 2018

7.00 Uhr Prüfung Nr. 15 B 90

Preis der Caduff Haustechnik AG und Appert Zwahlen Partner AG

anschliessend Prüfung Nr. 16 B 95

Preis der Risi AG

10.30 Uhr Prüfung Nr. 9b R/N 120

Preis des Animal Oncology and Imaging Centers

anschliessend Prüfung Nr. 10b R/N 125

Preis des Gasthaus Rathauskeller

14.00 Uhr Prüfung Nr. 17 R 100

Preis der Alfred Müller AG

anschliessend Prüfung Nr. 18 R 105

Preis der Zimmerei Xaver Keiser

Rahmenprogramm

Was rund um den Springplatz läuft

Gratis-Ponyreiten:

Erste Reiterfahrung für die Springreiter von morgen: Das Reitzentrum Letzi in Zug wird auch dieses Jahr mit seinen Ponys und Pferden zu Gast sein. Am **Samstag, Sonntag und Montag von 11 bis 16 Uhr** können sich die kleinen Gäste auf einen Ritt freuen.

Voltige-Vorführung:

Die Voltigegruppe Zug zeigt am **Montag um zirka 11.15 Uhr** Akrobatik auf dem Pferderücken.

Party:

Am **Samstag, um zirka 19 Uhr** (im Anschluss an die letzte Prüfung) im Bar-Zelt beim Springplatz. Grosse Reiterparty mit «The Lost Keys». Die Coverband spielt Musik aus den letzten 50 Jahren bis heute.

Am **Sonntag um zirka 18.30 Uhr** (im Anschluss an die Zuger Kantonsmeisterschaft) «urchigs und lüpfigs» mit den Ägeritaler Turboöglern im Bar-Zelt.

Schlemmen und sein Glück versuchen

Tombola: Auch in diesem Jahr ist sie fester Bestandteil. Beim Kauf von einem Päckli mit 20 Losen ist ein Treffer garantiert.

1. Preis:

Waschautomat und Wäschetrockner im Wert von 9500 Franken der V-Zug AG in Zug.

2. Preis:

Diamant Programm von OSCAR Platinum-Service im Wert von 1600 Franken von OSCAR wash+care AG in Zug.

3. Preis:

Gutschein für ein Mountainbike im Wert von 1000 Franken von Radsport Baumgartner in Zug.

4. Preis:

Gutschein für eine Kutschenfahrt mit Nachtessen im Wert von 600 Franken von Burki Witprächtiger und dem Restaurant Zur alten Lorze in Zug.

5. Preis:

Gutschein für Brillen oder Kontaktlinsen im Wert von 500 Franken von Optik Schumpf und Baggenstos in Zug.

Zudem stehen 55 weitere Sofortpreise und Konsumationsgutscheine à 5 Franken bereit. Der Gesamtwert der Preise beträgt über 20 000 Franken. Unter den Preisen sind unter anderem Geschenkkörbe der Brauerei Baar, Gutscheine von Cavalli Reitsport, Fruchtbrände der Destillerie Etter, Tickets für den CSI Basel 2019, Original-Cup-Trikots des EVZ und diverse Restaurant-Gutscheine.

Speis und Trank:

Im Selbstbedienungsrestaurant gibt es Gipfeli, Nussgipfeli und Birchermüesli, Wurst- und Käseplättli, Sandwiches, Schinken-Käse-Toast, Hot-

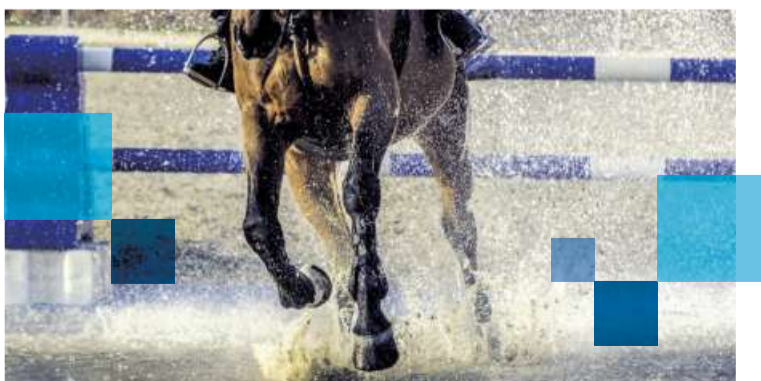
Dogs, ha...
törtli. Zu...
mit Gha...
curry mi...
mache...
zum Dess...
waren. Z...
li und Po...

Auserles...
biente g...
Gasthaus...
den.
Am Bier...
des ganz...
Bar kann...
erfolgrei...

Sonderseiten

Diese Seiten sind in Zusammenarbeit zwischen der Redaktion der «Zuger Presse» und des «Zugerbieters» und der Zuger Springkonkurrenz entstanden. **red**

Anzeige



Versorgt mit Leidenschaft.

Damit Sie auf unsere Unterstützung zählen können, geben wir als Sponsor unser Bestes.



Energie Telekom Wasser | w



Am nächsten Sonntag wird dieses Jahr starten. Im vergangenen Jahr gewann die Zugerin Ilse den Grossen Preis von Zug. Bild: Annette Iten



An den Tagen vor und an Pfingsten werden 750 Reiter mit ihren Pferden die Springparcours auf dem Stierenmarktareal absolvieren. Bild: Daniel Vaiman

Freitag, 21. Mai 2018

Prüfung Nr. 11 b R/N 130

von Rösselet Schmuck & Uhren

Prüfung Nr. 12 b R/N 135

der First Advisory Group

Prüfung der Voltige Gruppe Zug

Prüfung Nr. 21 N 140

der V-ZUG AG

Prüfung Nr. 22 N 155
Championatsprüfung SM Elite 2018

der Zuger Kantonalbank
der Stadt Zug
gerwette

ausgemachte Kuchen, Wähen und Erdbeer-
m Zmittag und Nacht stehen Makkaroni
s, oder Tomatensauce, sowie Poulet-
Reis und Gemüse zur Auswahl. Hausge-
Kuchen, Wähen und Erdbeertörtli gibt's
ert. Vom Grill gibt es Wurst- und Fleisch-
udem stehen Schnitzelbrot, Fischknusper-
mmes frites zur Auswahl.

ene Speisen kann man im stilvollen Am-
enessen, welche durch das Team des
es Rathauskeller in Zug zubereitet wer-

wagen der Brauerei Baar wird während
en Concours kühles Bier gezapft. In der
mit Blick auf den Springplatz auf einen
chen Ritt angestossen werden.

Parcoursbau

Von Stangen, Steilsprüngen und technischen Schwierigkeiten

Bis zu 14 Hindernisse müssen die Reiter mit ihren Pferden in einer Prüfung überwinden. Hans Blättler plant die Parcours der 27 Prüfungen.

Alina Rütli

«Ich will jeweils einen kreativen, abwechslungsreichen, flüssig und harmonisch zu reitenden Parcours stellen», sagt Hans Blättler (Bild), der viele Jahre selbst Springprüfungen bis zur Grand-Prix-Klasse geritten ist. Heute reitet er noch kleine Prüfungen, gibt Reitstunden und bildet Parcoursbauer aus. «Aber mein Parcours soll auch technisch anspruchsvoll sein», ergänzt er. Das heisst, die Distanzen zwischen den einzelnen Hindernissen wechseln sich ab. Dabei sind vor allem die Reiter gefordert. Sie müssen zwischen den Sprüngen dafür sorgen, dass die Pferde die richtige Anzahl an Galoppsprüngen machen, um so die optimale Absprungdistanz zu finden.

Auf die Distanz zwischen den Hindernissen kommt es an

Da die Materialien der Stangen heutzutage leichter gewor-

den sind, fallen sie leichter aus den Halterungen. Es ist deshalb schwieriger geworden, einen Parcours ohne Fehler zu absolvieren. Der Parcours soll aber auch was fürs Auge sein. So stellt Hans Blättler auch gerne mit Blumen bepflanzte Schubkarren neben die abwechslungsreich gestalteten Hindernisse. Was für den Menschen nett aussieht, kann fürs Pferd irritierend sein. Denn das linke Pferdeauge ist mit der rechten Gehirnhälfte verbunden und das rechte Auge mit der linken Gehirnhälfte. Aber es hakt bei der Verknüpfung der Hirnhälften. Deshalb gehen Pferde an manchen Gegenständen von der einen Seite gelassen vorbei und scheuen auf der anderen Seite. Da die Augen seitlich liegen, hat es fast einen 360-Grad-rundum-Blick. Nur direkt hinter dem Schweif sieht es nichts, ohne den Kopf zu drehen. Deswegen stimmt die alte Reiterregel, nicht direkt von hinten aufs Pferd zuzugehen, sondern sich von der Seite zu nähern. Direkt vor der Pferdenase liegt auch ein toter Bereich. Zudem können Pferde die Farbe Rot nicht wahrnehmen, hingegen Blau, Gelb und Grün schon. Bevor Ross und Reiter die Hindernisse überwinden können, setzt sich Hans Blättler an den PC und plant den Parcours in einem speziellen Programm.

Erst entscheidet er, wo die Hindernisse stehen sollen und welchen Weg der Reiter nehmen muss. Dabei gibt es auch ein Reglement zu beachten. «In einem Parcours sollten jeweils gleich viele Oxer und Steilsprünge stehen, und es

«Wenn Pferd und Reiter auf diesem Niveau nicht harmonieren und das Vertrauen ineinander nicht da ist, ist man chancenlos.»

Hans Blättler, Chef-Parcoursbauer

müssen je nach Wertung drei bis vier Handwechsel und Wendungen drin sein», erklärt Hans Blättler. Ein Oxer ist ein Hoch-Weitsprung, der eine Sprungentfaltung in die Höhe und in die Weite fordert. Er besteht aus einem vorderen Element mit einer Reihe von Stangen oder Gatter und einem hinteren Element mit einer einzelnen Stange, welche sich entweder auf gleicher Höhe wie die oberste Stange des ersten Elementes befinden oder etwas höher liegen kann. Ein

Steilsprung besteht aus zwei Ständern und Stangen, einem Gatter oder einem Tor. Als eine Kombination bezeichnet man Hindernisse, die gerade mal im Abstand von maximal zwölf Metern auseinander stehen. Aus dem Vollen schöpfen kann er bei den schweren Prüfungen, bei denen die Hindernisse zwischen 120 und 155 Zentimeter hoch sind. «Wenn Pferd und Reiter auf diesem Niveau nicht harmonieren und das Vertrauen ineinander nicht da ist, ist man chancenlos», weiss er aus Erfahrung.

Reiter muss die Eigenheiten seines Pferdes genau kennen

Pferd und Reiter müssen also ein Team sein, um erfolgreich durch Hans Blätters Parcours zu kommen. Eines jener Paare war im vergangenen Jahr Fabian Styger aus Unterägeri mit seiner Stute Flash Light. Er hält den Titel des Kantonsmeisters, den er an Pfingsten 2018 verteidigen will. Um den Parcours zu meistern, muss man die Eigenheiten seines Pferdes genau kennen. «Mein Pferd Flash hat keine weite, grosse Galoppade, daher muss ich im Parcours möglichst den kürzesten Weg um die Hindernisse reiten», erklärt Styger. Denn das Ziel ist nicht nur, fehlerfrei durch den Parcours zu kommen, sondern auch möglichst schnell.

Grusswort



Ulrich Straub, OK-Präsident der Zuger Springkonkurrenz

Ein Reiterfest mitten in Zug

Die Zuger Springkonkurrenz steht für ein Reiterfest im Herzen von Zug. Mit der Hilfe von Stadt und Kanton Zug, der V-Zug AG, der Zuger Kantonalbank als Hauptsponsoren sowie zahlreichen Privaten, Firmen und Gönnern, kann das Springturnier im 105. Jahr durchgeführt werden. Die Kantonsmeisterschaft wird wieder in Zusammenarbeit mit dem Reit- und Fahrverein Ägerital organisiert. Ein herzliches Dankeschön möchten wir an dieser Stelle allen Mitwirkenden, den zahlreichen freiwilligen Helfern, Funktionären und den uns unterstützenden Vereinen und Partnerfirmen aussprechen. Wir wünschen allen Reitern und Zuschauern ein sportlich anspruchsvolles und abwechslungsreiches Pfingstwochenende.



GRATIS STAUBSAUGEN ohne Zeitlimit

NACH DER WASCHSTRASSE mit TEXTIL

* Chollerstr. 39
6300 Zug
* Buholzstr. 16
6032 Emmen

OSCARwash.ch



-25% GUTSCHEIN*

CHF **23.- statt 31.-**
GOLD Wäsche
mit Unterboden

*Gültig bis SONNTAG 01.07.18, nicht kumulierbar

7 Tage GEÖFFNET

MIT 35 STAUBSAUGERPLÄTZEN!!